

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Es hat nicht sollen sein

Abt, Franz

Offenbach am Main, [ca. 1861]

Singstimme (deutsch & englisch) [1. Exemplar]

[urn:nbn:de:bsz:31-312417](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-312417)

ES HAT NICHT SOLLEN SEIN.

It ought not thus to be.

Gedicht v. V. Scheffel.

F. Abt, Op. 213 No 2.

Poco moderato.

Das ist im Le - ben, hässlich einge - rich - tet, dass bei den Ro - sen gleich die Dornen stehn, und
 Leid, Neid und Hass auch ha - be ich ge - fun - den, ein sturmge - prüf - ter, mü - der Wandersmann, ich
Mine is a life to gloom and sorrow fated, where by the ro - ses still the thorns abound, and
Grief, hate, despair and envy rend my bosom, storm-beaten, worn, a wandring man I roam; I

was das ar - me Herz auch sehnt und dichtet, zum Schlusse kommt das Von - ein - an - der - gehn. In
 träumt von Frie - den dann und stil - len Stunden, da führ - te mich der Weg zu dir hin - an. In
what the heart en - dures and tells so sad - ly, re - veals the thought, that thou art faithless found In
dream of bliss with thee, and hap - py visions then led me on re - joicing to thy home. To

voller Stimme.
 dei - nen Au - gen hab ich einst ge - le - sen, es blitz - te drin von Lieb' und Glück ein Schein:
 dei - nen Ar - men wollt' ich ganz ge - ne - sen, zum Dan - ke dir wollt' ich mein Le - ben weihen:
those dear eyes the glance of love possessing, I once could read of joys still dear to me:
thy lov'd arms restor'd at length for e - ver, e'en life it - self could move a - lone for thee:

hüt' dich Gott, es wär' so schön ge - we - sen, be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein, be -
 serve you heav'n, our lot had been so lovely, preserve you heav'n, it ought not thus to be, pre -
ten.

hüt' dich Gott, es wär' so schön ge - we - sen, be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein!
 serve you heav'n, our lot had been so lovely, preserve you heav'n, it ought not thus to be.

3. Wol - ken ent - fliehn, der Wind saust durch die Blätter, ein Re - genschauer zieht durch Wald und Feld, zum
 3. Clouds flew a - bove, thro' trees the wind was sighing, a rainsho'w'r fell u - pon the wood and plain, it
 Ab - schied, neh - men just das rech - te Wet - ter, grau wie der Him - mel steht vor mir die Welt. Doch
 came in gloom where all before was brightness, dark, as tho' heav'n decreed my hopes all vain. Though
 voller Stimme.

wend' es sich zum Gu - ten o - der Bö - sen, mein Le - ben lang in Tren - e denk ich dein: be -
 good be mine, or e - vil still pur - su - ing, through life's long course will I be true to thee. Pre -
ten.

hüt' dich Gott, es wär' so schön ge - we - sen, be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein, be -
 serve you heav'n, our lot had been so love - ly, pre - serve you heav'n, it ought not thus to be, pre -
dim.

hüt' dich Gott, es wär' so schön ge - we - sen, be - hüt' dich Gott, es hat nicht sol - len sein.
 serve you heav'n, our lot had been so love - ly, pre - serve you heav'n, it ought not thus to be.

Verlag v. Joh. André in Offenbach a. M.

8702. C dur.